

Crazy Love

**Siwon x Heechul (?) Leeteuk x Heechul (?) Siwon x Hankyung
(?)**

Von abgemeldet

Kapitel 3: ~Kapitel drei~

Kapitel drei

**Das Leben ist beschissen, und dann stirbt man.
Ja, schön wärs.**

Heechul glaubte, diese Worte irgendwo mal gelesen zu haben.
Vielleicht in einem der unzähligen Bücher, die in seinem Zimmer waren, vielleicht auch in einer Zeitschrift, einem Lexikon oder sonst irgendwo.
Es spielte für ihn keine Rolle, wo oder wann er es gelesen hatte.
Fakt jedoch war, es entsprach der Wahrheit, wie er frustriert feststellen musste.
Sein komplettes Leben war aus dem Ruder gelaufen, seit jener Nacht, die inzwischen eine Woche alt war.
Seit Leeteuks Geständnis, auf das er bis heute keine Antwort gegeben hatte, war ebenfalls eine Woche her und Heechul fühlte sich schlechter denn je.
Nicht nur, dass er Siwon nicht mehr in die Augen sehen konnte, so war es auch bei Leeteuk.
Er wusste partout nicht, warum er Leeteuk keine Antwort geben konnte.
Er wusste, er liebte den Leader nicht, er liebte Siwon, trotz allem, was zwischen ihnen Vorgefallen war. Er konnte nicht aufhören ihn zu lieben.
Nicht einmal, als er zwei Wochen nach ihrer gemeinsamen Nacht einem Ereignis beiwohnen durfte, dass sein Herz bis in kleinste Teile zerriss.
Ihr wollt wissen welches Ereignis? Lasst uns zurückspulen bis zu jenem Tag:

~Flashback~

Wieder einmal geschah alles, als sie gemeinsam am Küchentisch saßen, nur dieses eine Mal war es zur Mittagszeit gewesen.
Und Heechul wünschte sich, er hätte einmal auf sein Gefühl gehört und wäre mit Shindong shoppen gegangen.
Denn just in diesem Moment kamen Siwon und Hankyung herunter.

Nichts ungewöhnliches, denn Siwon weckte den anderen meistens oder umgekehrt. Was sie alle mehr überraschte, war die Tatsache, dass sie Hand in Hand die Treppen herunter kamen.

Heechul drehte es den Magen um, denn er konnte die Zeichen besser deuten als jeder andere von ihnen. Er wusste schon in der Sekunde, als sie gemeinsam die Treppen herunter

kamen, was Sache war. Noch bevor es einer der anderen realisierte.

Nach wenigen Sekunden waren die beiden in der Küche angelangt, setzten sich an ihre Plätze,

die glücklicherweise nebeneinander waren, sodass sie sich weiterhin festhalten konnten. Heechul sah mit bedrücktem Gesichtsausdruck, den niemand zu bemerken schien wieder auf seinen Teller.

Ihm war der Appetit vergangen. Und dass gründlich.

Er war so in Gedanken versunken, dass er das Gespräch der anderen kaum mitbekam.

Erst, als er das Wort „zusammen“ vernahm, sah er auf, sah von einem zum anderen und dann zu Siwon und Hangeng.

Er spürte, wie seine Augen sich mit Tränen füllten, denn gerade, als er hingesehen hatte, hatten sich Siwon und Hangeng geküsst. Das war also als „zusammen“ gemeint. Sie waren ein Paar. Liebten sich.

Heechul schüttelte innerlich den Kopf, gab sich mental dazu noch eine Ohrfeige.

Warum wunderte er sich eigentlich noch?

Er hatte Sex mit Siwon gehabt, doch nachdem beide ihren Höhepunkt erreicht hatten, hatte Siwon Hangengs Namen genannt.

Außerdem war es für Heechul sowieso sehr deutlich gewesen, dass Siwon Gefühle für den andere

hatte. Und trotz allem hatte er sich auf den anderen eingelassen.

Hatte sich ihm hingeeben, Hatte ihm seine Jungfräulichkeit gegeben.

„Chullie?“

erklang die leise Stimme des Bandleaders in seinem Kopf, riss ihn so aus seinen Gedanken.

„Hu?“

verwirrt drehte er seinen Kopf zu Leeteuk.

„Alles in Ordnung?“

fragte er besorgt und Heechul konnte daraufhin nur nicken. Plötzlich erinnerte er sich auch wieder an Leeteuks Worte an ihn, die ihn wieder rot werden ließen.

Schnell wandte er sich wieder dem Küchentisch zu, hörte Leeteuk seufzen.

~Flashback end~

Nun wisst ihr, welcher Tag gemeint war.

Und seit jenem bedeutungsschweren Tag war die Stimmung bei der sonst so turbulenten Band Super Junior eher gedrückt, Choreographien, Gesang und

Fotoshootings zwischen drei Mitgliedern eher ein Krampf als die sonstige Entspannung. Was allerdings am meisten auffiel war die Tatsache, dass Heechul anfang, kein Pink mehr zu tragen.

Es war erst immer ein kleines Stück pink was an ihm fehlte, doch irgendwann, als Sungmin sich ein T- Shirt von Heechul ausleihen wollte, war ihm aufgefallen,

dass alle pinken Kleidungsstücke des anderen entfernt worden waren.

Er hatte den Kleiderschrank ziemlich entsetzt angesehen, stand mehrere Minuten vollkommen reglos da, bis er schließlich Leeteuk zu Rate gezogen hatte.

Doch auch dieser wusste nicht, was dies zu bedeuten hatte.

War es vielleicht wegen seinem Geständnis gegenüber seinem besten Freund?

Benahm er sich deshalb so merkwürdig?

Oder war es gar wegen der Beziehung von Siwon und Hangeng?

Denn dem Leader war aufgefallen, dass sich Heechul seit dem Tag des Geständnisses der beiden noch seltsamer verhielt und wenn er recht darüber nachdachte, sogar seit seinem Liebesgeständnis.

War da vielleicht mehr, als er damals dachte?

Steckte hinter all dem etwa mehr als angenommen?

Doch wirklich Zeit, darüber nachzudenken hatte er nicht wirklich, denn schon kam Heechul in

das Zimmer, blieb allerdings schlagartig stehen, als er Leeteuk und Sungmin dort sah.

„Was bitte macht ihr in meinem Zimmer, an MEINEM Kleiderschrank?“

fragte Heechul verwirrt, legte den Kopf schief.

Leeteuk und Sungmin sahen sich kurz an, dann sahen sie wieder zu Heechul.

„Ich wollte mir nur ein Hemd oder Shirt von dir für heute ausleihen, wie sonst auch immer,

dabei ist mir aufgefallen, dass deine ganzen pinken Klamotten verschwunden sind und hab deshalb Teukie- Hyung gerufen...“

erklärte Sungmin ehrlich und brachte Heechul dazu, eine Augenbraue zu heben.

„Seit wann kümmert euch mein Kleiderschrank? Mein Kleidungsstil?“

fragte er, legte leicht den Kopf schief.

„Lass mich mal nachdenken Chullie... seit du dich total verändert hast?

Mensch wir machen uns alle Sorgen um dich Chull! Siehst du dass denn nicht!?“

meinte Leeteuk und machte einen Schritt auf Heechul zu, der ihn nur gelassen ansah und

hier merkte auch Sungmin, dass sich Heechuls Charakter um hundert achtzig Grad gedreht hatte. Von dem einst unbeschwerlichen, pink liebenden, hyperaktiven Jungen Mann ist kaum, bis gar nichts mehr übrig geblieben. Es trieb ihm die Tränen in die Augen.

„Chull was ist passiert, dass du dich so veränderst!?“

Was hat man dir angetan!? Waren es die Manager!? Ist dir dass alles hier zu viel? Brauchst du eine Pause?"

fragte Sungmin besorgt und Leeteuk musste, trotz der Situation leise schmunzeln. Netter Rollentausch, die Fragen hätten von ihm kommen müssen. Auch, wenn er die Antwort vielleicht schon wusste. Auch, wenn Heechul Sungmins Fragen mit einem Kopfschütteln verneinte.

„Nichts passiert... zumindest nichts von Bedeutung... Ich hatte einfach Lust... auf eine Veränderung Sungmin- ah, dass ist alles. Mach dir keine Sorgen und du Leader- shii auch nicht. Tapeten wechsel ist doch nichts neues.“

meinte Heechul und ging auf sein Bett zu, zog sich sein Shirt aus. Gefährliche Situation, gefährliche Situation, dachte sich Leeteuk, doch er konnte nicht anders. Er musste Heechuls nun blanken Rücken begutachten. Leeteuk seufzte gedanklich auf, konnte nur schwer sein Verlangen unterdrücken. Doch als seine Augen den großen blauen Fleck und die Reste einer Schürfverletzung sahen, verschwand das verlangen und machte großer Sorge Platz.

„Chull, es ist bestimmt nicht alles in Ordnung! Du bist verletzt!“

meinte der älteste bestimmt, trat einen Schritt auf Heechul zu, doch dieser winkte nur ab.

„Ich sagte doch schon, es ist alles in Ordnung, wann kapiert ihr das endlich!?“

meinte er gereizt und genau dieser Ton war es, der Leeteuk zu stehen bleiben brachte. Verdattert sahen sich Sungmin und Leeteuk an.

„Entschuldige Mal! Wir machen uns Sorgen! Wir sind eine Band, eine Familie! Wenn es einem schlecht geht, geht es allen schlecht!“

meinte Sungmin und Leeteuk nickte kräftig zur Bestätigung. Heechul schnaubte nur leise.

„Sicher... und wie es allen schlecht geht...“

murmelte er, das Bild von Siwon und Hangeng im Kopf, glücklich, verliebt. Und dann ihre gemeinsame Nacht, Siwon, Hangengs Spitznamen rufend. Der Schmerz danach, die Pein, alles.

„Ich bin ganz deiner Meinung Sungmin- ah... ich bin sehr sicher dass alle genauso leiden wie ich das gerade tue...“

„Also gibst du zu, dass etwas nicht stimmt!“

meinte Leeteuk, bekam einen scharfen Blick von Heechul zugeworfen.

„Und!? Spielt dass eine Rolle!? Ändern kann man es sowieso nicht!“

meinte Heechul und stand auf. Er hatte realisiert, dass er so schnell nicht alleine sein würde, also musste er selbst dafür sorgen.

„Natürlich kann man! Chull man kann fast alles klären wenn man will!“

meinte Leeteuk nun etwas gereizt. Ihm ging Heechuls neues Verhalten langsam auf die Nerven, vor allem aber war sein Leader Instinkt schon seit längerem aktiv, weshalb er auch wegen der Band sauer war, doch noch hatte er sich unter Kontrolle.

„Wer sagt, dass ich das klären will!?“

„Ich sage dass! Du machst dich nur selbst kaputt! Und die Band auch!“

„Ach!? Die Band mal wieder! Es geht immer nur um die Band! Dir ist nichts wichtiger als deine Karriere Leeteuk- ah!“

giftete Heechul zurück und diese Worte trafen den Leader hart. Seine Augen weiteten sich, sein Körper zitterte, doch er unterdrückte die Wut, sie war hier fehl am Platz.

„Das ist nicht wahr und das weißt du auch! Natürlich ist die Band wichtig aber noch wichtiger sind die Mitglieder, die ich gleichermaßen als meine Familie zähle!“

gab er konter, doch Heechul konnte darüber nur lachen.

„Gehst du auch zu deinen Eltern hin oder zu anderen Familienmitgliedern und sagst ihnen du liebst sie!? So wie du es bei mir getan hast!?“

fragte Heechul und beobachtete, wie Leeteuks Gesicht blässer wurde. Sungmin starrte ihn entsetzt an, ebenso wie alle anderen auch, die sich durch das Geschrei vor der Tür versammelt hatten. Und dann tat Leeteuk etwas, was alle gleichermaßen entsetzte, als auch etwas verängstigte.

Er schlug Heechul die geballte Faust ins Gesicht, achtete dabei nicht auf die Tränen, die über seine Wange liefen, zu Boden sickerten und im Teppich versickerten.